



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische
Johannes-Kirchengemeinde
Friedrichsgabe

September bis November 2026



Lieber Leserin und Leser,

es ist schon wieder soweit, der Herbst steht vor der Tür, die Tage werden kürzer. Und ein sanfter Herbstwind lässt die bunten Blätter fallen – wenn ich durch den Rantzauer Forst gehe auf meinem Spaziergang, dann bleibe ich manchmal stehen und schaue dem bunten Treiben zu. Und manchmal geht es mir wie in dem Gedicht vom „Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“, dass ich es im Baum flüstern höre. Nein, nicht: „Wiste ’ne Beer?“; stattdessen: „Mach’s wie ich, lass dich bewegen vom Wind! Lass dich bewegen und schau, was bei dir die Blätter zum Loslassen sind! Lass auch du, was dich jetzt behindert, auf deinen Wegen fallen. Was du nicht mehr brauchst – lass es los! Nach dem Winter wird neues Leben entstehen. Ja, Altes vergeht – doch Neues bricht auf – davon erzählt dir doch dein ganzes Leben.

So geht es nicht nur uns privat, sondern uns als Kirche und Kirchengemeinde: Wie umgehen mit den Veränderungen, die wir merken? Es kommen immer weniger Menschen in den Gottesdienst, immer mehr Menschen treten aus der Institution aus und sagen: Da sind wir nicht mehr zuhause. Wie umgehen mit immer weniger finanziellen Mitteln? Welche Art von Arbeit wollen wir machen, damit

wir wieder besser sichtbar werden, Menschen neugierig auf uns machen? Fragen stellen wir uns viele, Antworten finden wir nicht so schnell, wie wir möchten. Denn natürlich hängen wir an den gewohnten Formen und Traditionen.

Oft bleibt wenig mehr als das Vertrauen darauf, dass wir unseren Weg nicht alleine gehen und es schon werden wird, mit Gott an unserer Seite. Und Gottvertrauen lohnt sich – davon bin ich überzeugt. Auch wenn es manchmal alles andere als einfach ist.

„Loslassen, damit Neues werden kann!“ klingt in mir DEINE Botschaft beim Zuschauen des Blättertanzes in mir nach: „Gott, weil DU mich segnest und zu mir sprichst, kann ich sagen: Ja, so soll es geschehen ...“ Gesegnete Herbsttage wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Ute Gansel

**Hier geht es zur Onlineversion
unseres Gemeindebriefes**





Gottesdienste von September bis November

Sonntag	14. n. Trinitatis / Abendmahl	6.9.	10:00 Uhr	Ute Gansel	Johannes	
Samstag		12.9.	11:00 Uhr	Martina Dittkrist	Vicelin	Mitmach-Gottesdienst
Sonntag	15. n. Trinitatis	13.9.	10:00 Uhr	Christina Henke	Thomas	
Sonntag		13.9.	11:00 Uhr	M.Hein	Schalom	Tag des offenen Denkmal
Samstag		19.9.	17:00 Uhr	Ute Gansel	Johannes	Wenn die Seele Blues hat - Psalmen zwischen Ver- zweiflung und Hoffnung
Sonntag	16. n. Trinitatis	20.9.	10:00 Uhr	Martina Dittkrist	Vicelin	
Freitag		25.9.	19:00 Uhr	Martina Dittkrist	Vicelin	Oasenandacht
Samstag		26.9.	17:00 Uhr	Christina Henke	Thomas	Gospelgottesdienst
Sonntag	17. n. Trinitatis	27.9.	10:00 Uhr	Ute Gansel	Johannes	
Freitag		2.10.	18:00 Uhr	Kai v. Kocemba	Vicelin	Musikalischer Gottes- dienst Klangsaal
Sonntag	Erntedanktag mit Abendmahl und Taufe	04.10.	10:45 Uhr s. S. 9	Ute Gansel, Christina Henke	Kleingarten Plizhagen	Johannes, Thomas und Vicelin gemeinsam
Freitag	18. n. Trinitatis	9.10.	17 Uhr	Michael Hein	Vicelin	Lagerfeuer-gottesdienst
Samstag		10/10	wird noch bekannt gegeben	Susanne Mieding, Michael Hein	von Vicelin nach Tho- mas	Spaziergang zur Woche der seelischen Gesundheit
Sonntag	19. n. Trinitatis / Abendmahl	11.10.	10:00 Uhr	Gunnar Urbach	Thomas	
Sonntag	20. n. Trinitatis	18.10.	10:00 Uhr	Martina Dittkrist	Vicelin	
Freitag		23.10.	19:00 Uhr	Martina Dittkrist	Vicelin	Oasenandacht
Sonntag	21. n. Trinitatis	25.10.	10:00 Uhr	Ute Gansel	Johannes	
Sonntag		25.10.	18:00 Uhr		Vicelin	Orgelkonzert

Samstag	Reformation	31.10.	18:00 Uhr	Silke Meemken, Martina Dittkrist	Vicelin	Ökumenischer Gottesdienst für Norderstedt
Samstag	Reformation	31.01.	19:00 Uhr	Christina Henke, Michael Hein und Konfis	Thomas	Halloweengottesdienst
Sonntag	22. n. Trinitatis / Abendmahl	1.11.	10:00 Uhr	Christina Henke	Thomas	
Samstag		7.11.	17:00 Uhr	Christina Henke	Thomas	Literaturgottesdienst
Sonntag	Drittli. i. Kirchjahr	8.11.	10:00 Uhr	Martina Dittkrist	Vicelin	
Sonntag	Vorl. i. Kirchjahr / Volkstrauertag	15.11.	10:00 Uhr	Christina Henke	Thomas	Kranzniederlegung Friedhof Glashütte
Sonntag	Volkstrauertag	15.11.	10:00 Uhr	Ute Gansel	Johannes	Kranzniederlegung am Ehrenmal mit den Stadtvertreter*innen
Mittwoch	Buß- und Bettag	18.11.	19:00 Uhr	Christina Henke, Ute Gansel, Michael Hein	Schalom	Johannes, Vicelin und Thomas zusammen
Samstag		21.11.	17:00 Uhr	Ute Gansel	Johannes	Kummer-Werkstatt: Der Trauer Gestalt geben
Sonntag	Ewigkeitssonntag	22.11.	10:00 Uhr	Christina Henke	Thomas	
	Ewigkeitssonntag	22.11.	10:00 Uhr	Ute Gansel	Johannes	
	Ewigkeitssonntag	22.11.	10:00 Uhr	Martina Dittkrist	Vicelin	
Samstag		28.11.	11:00 Uhr	Martina	Vicelin	Mitmachgottesdienst
Sonntag	1. Advent mit Abendmahl	29.11.	10:00 Uhr	Christina Henke	Thomas	
Freitag		4.12.	19:00 Uhr	Martina Dittkrist	Vicelin	Oasengottesdienst
Sonntag	2. Advent mit Abendmahl	6.12.	10:00 Uhr	Ute Gansel	Johannes	mit BIG Band I des Lesing Gymnasiums

Thomaskirche: Glashütter Kirchenweg 20, 22851 Norderstedt
Vicelinkirche: Immenhorst 3, 22850 Norderstedt

Die Gottesdienste am Sonntag beginnen in der Regel um 10.00 Uhr. Nach jedem Gottesdienst laden wir zu Tee, Kaffee und Keksen ein.

Die Anfangszeiten der Angebote am Freitag und Samstag variieren. Bitte informieren Sie sich über den Gemeindebrief, die Aushänge oder die Homepage www.johannes-friedrichsgabe.de

Für die Gottesdienste „am anderen Ort“ am Sonntag steht ein Fahrservice von und zurück zur Johanneskirche für Sie bereit. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr vor der Johanneskirche.

Inhaltsverzeichnis

Gottesdienste	3-4
Besondere Gottesdienste und Andachten	
Klage, Klang und Hoffnung – Blues-Gottesdienst, Erntedankgottesdienst	9
Gottesdienst zum Reformationstag, Halloween in der Thomaskirche	10
Gottesdienst zum Volkstrauertag, Gottesdienst zum Buß- und Bettag	11
Kummer-Werkstatt und Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	12
Chor	
Nachrichten aus der Kantorei	15
Neues aus dem KGR und KoNoKi	
Ulrike Feddern neu im KGR	16
Ökofair saisonal	18
Gemeindefest Sommer 2026	19
Interview: 5 Fragen an Verena Schmidt	20
Zur Zukunft der Norderstedter Kirchengemeinden	21
Gemeindeversammlung	23
Tag des offenen Denkmals im Schalom	24
Immer was los bei uns	
Martinsmarkt kreativ, Centro Social Heliodor Hesse	25
Gemeindereise in die Mecklenburgische Schweiz	26
Weihnachtskrippenspiel, Gemeinsam kreativ sein	28
Frauenabend, Gespräche über Gott und die Welt	29
Seniorenprogramm, Dienstagessen	30
Johannestisch	31
Kinderkirche	32
Gemeinsam im Stadtteil	
Eine neue Bank vor der alten Schule	33
30 Jahre Förderverein	34
Die Spielgruppe verabschiedet sich	35
Vorausgeschaut – Terminmarker	
Adventsbasteln, Seniorenfeier, „Home for Christmas“ 2026	37
Zur Inspiration für Groß und Klein	
Sommer-Haiku	39
Tipps und Ideen für jedes Wetter, Melonen-Torte	40
Angebote	41-43
Kontakte, Adressen	44

„Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in der digitalen Ausgabe an dieser Stelle aus Gründen des Datenschutzes“ keine Angaben machen.“

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Alles Gute, Gottes Segen und ein glückliches neues Lebensjahr!

„Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in der digitalen Ausgabe an dieser Stelle aus Gründen des Datenschutzes“ keine Angaben machen.“



WHS Hausmann® **Makler & Hausverwalter**

» Wir lassen Sie nicht im Regen stehen! «

*erfolgreich
seit 1954
in Norderstedt*

WEG-VERWALTUNG

Als Familienunternehmen haben wir uns seit 1954 auf die Verwaltung von Wohnungseigentumsgemeinschaften spezialisiert.

MAKLERVERKAUF

Jede Immobilie hat einen marktgerechten und besten Preis. Diesen Preis realisieren wir für Sie. Verschenken Sie kein Geld.

SONDEREIGENTUMS- & MIETVERWALTUNG

Übertragen Sie uns die Verwaltung Ihrer Wohnung oder Zinshauses mit allen damit verbundenen Aufgaben und Pflichten.

ERFOLGREICHE VERMIETUNG

Wir finden den Wunschimieter, der zu Ihrer Immobilie passt. Von der qualifizierten Suche bis zum Mietvertragsabschluss.



Tel.: (040) 529 600 48

www.hausmann-hausverwaltung.de
www.hausmann-makler.de



Ich freue mich über Ihren Anruf. Ihre *Tanja Hausmann*



Ihr Tipp ist uns Geld wert!

Wenn Sie jemanden kennen, der seine Immobilie vermieten, verwalten oder verkaufen möchte, freuen wir uns über Ihre Empfehlung!

Ihren Tipp belohnen wir mit einer Empfehlungsprämie.

Tel.: (040) 529 600 48
info@hausmann-makler.de



[https://www.hausmann-makler.de/
service/empfehlen-sie-uns/](https://www.hausmann-makler.de/service/empfehlen-sie-uns/)

19.9.2026, 17 Uhr in Johannes: „Klage, Klang und Hoffnung – Ein Gottesdienst mit Blues und Psalmen“

Was haben Blues und biblische Psalmen gemeinsam? Beide sind Lieder und Musik, die Gefühle erzählen – oft traurig, aber auch voller Kraft und Ausdruck und Hoffnung.

Und was passiert, wenn wir Blues und Psalmen miteinander ins Gespräch bringen? Das wollen wir erleben in einem Gottesdienst, den ich mit dem Kollegen Uwe Heinrich und seinem musikalischen Talent gestalte.

Die Veranstaltung findet am 19.9.2026 um 17 Uhr in der Johanneskirche statt. Im Anschluss laden wir ein zu einem gemütlichen Beisammensein.

Gemeindebrief Erntedank

Am 4. Oktober 2026 feiern wir – die Kirchengemeinden Johannes, Thomas und Vicelin – einen gemeinsamen Familien-Gottesdienst zu Erntedank.

Und wo ginge das besser als an einem Ort, an dem man das Wachsen und

Gedeihen, das Säen und Ernten hautnah erleben kann?

Wir feiern im

Kleingärtnerverein
Friedrichsgabe von 1947 e.V.,
Pilzhagen 3, 22844 Norderstedt.

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor aus Tangstedt begleitet und gestaltet.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr vor der Johanneskirche und werden dann in einem Umzug zum Kleingarten gehen. Der Gottesdienst beginnt dort um 10.45 Uhr.

Für alle, die direkt dorthin kommen möchten, gibt es Parkmöglichkeiten direkt am Kleingarten.

Damit wir einen geschmückten Altar haben, sind Sie herzlich eingeladen, Erntegaben mitzubringen – Äpfel, Kartoffeln, Lauch, Möhren, aber auch Grundnahrungsmittel wie Brot, Nudeln und Reis. Die Lebensmittelspenden werden wir der TAS (Tagesaufenthaltsstätte Norderstedt - Beratungsstelle für Wohnungslose) zur Verfügung stellen.

begeistert anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel • Handwerk • Service
Ulzburger Straße 362-364 • 22846 Norderstedt
Tel. 040 522 22 03 • Fax: 040 526 49 49

 ean

Der Ernte-Dank-Umzug darf bunt werden – schmücken Sie gerne Karren, Bollerwagen, Fahrräder, Bobcycars, Roller o.ä. mit bunten Blättern, echten Blumen und Blumen aus Kreppband.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familien und natürlich einen wunderbaren Gottesdienst!

Gottesdienst zum Reformationstag

Den Gottesdienst feiern wir - regional und ökumenisch gemeinsam unterwegs – am Samstag, den 31.10.2025 um 18 Uhr in der ev.-luth. Vicelinkirche, Immenhorst 3, Norderstedt.

In diesem Jahr sind nicht nur alle Geschwister-Kirchen ganz herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst eingeladen, sondern auch die Planung und die Feier des Reformationstagsgottesdienstes wird ökumenisch gestaltet.

Was Sie und Euch erwartet? Lassen Sie sich überraschen!

In jedem Fall sind alle herzlich eingeladen zum Gottesdienst und anschließenden Abendessen mit Gelegenheit zum Gespräch und Austausch.

Wir freuen uns auf Sie und Euch und darauf, unseren christlichen Glauben in seiner Verschiedenheit gemeinsam zu feiern!!

Halloween in der Thomaskirche – mehr als nur Grusel

**Samstag,
31. Oktober 2026, 19:00 Uhr,
Thomaskirche Norderstedt**



Halloween? Gehört das überhaupt in die Kirche?

Wir finden: Ja! Denn Halloween hat seine Wurzeln nicht in Hollywood, sondern im christlichen Glauben. Der Name geht auf den Vorabend von Allerheiligen – All Hallows' Eve – zurück. Es ist ein Abend, an dem Menschen seit Jahrhunderten darüber nachdenken, was ihnen Angst macht – und was ihnen Hoffnung schenkt.

Gemeinsam mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden möchten

wir diesen Abend auf besondere Weise gestalten. Mit kreativen Ideen, Musik, überraschenden Momenten und einer guten Portion Humor gehen wir der Frage nach: Welche Masken tragen wir eigentlich im Alltag? Und was passiert, wenn wir sie ablegen?

Natürlich darf an Halloween auch etwas Süßes nicht fehlen – für kleine und große Besucherinnen und Besucher ist gesorgt.

Eingeladen sind Jugendliche, Familien, Neugierige und alle, die Lust haben, Halloween einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben.

Wir freuen uns auf einen besonderen Abend voller Licht, Gemeinschaft und guter Gedanken.

Traust du dich, hinter die Masken zu schauen? Dann sei dabei.

Christina Henke und Michael Hein

Gottesdienst zum Volkstrauertag

Volkstrauertag am 15. November 2026 - Immer noch werden Erinnerungen an diese schwere Zeit des zweiten Weltkrieges wach. Auch heute leben wir in keiner befriedeten Welt. An vielen Orten auf der Erde leben Menschen, die von Krieg und Hass bedroht werden. Immer noch sterben Menschen in kriegesischen Auseinandersetzungen oder wenn sie

sich daran beteiligen, fragile Friedensbemühungen aufrecht zu halten. Am Volkstrauertag erinnern wir uns an die Opfer von Krieg, Gefangenschaft und Folter.

Wir feiern Gottesdienst am Sonntag, den 15.11.2025 um 10:00 Uhr bei uns in der Johanneskirche mit der Kantorei.

Nach dem Gottesdienst findet die zentrale Feier der Stadt Norderstedt zum Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt bei uns in Friedrichsgabe am Ehrenmal statt (ab ca. 10.50h). Die Feuerwehr wird anwesend sein wie in den Vorjahren. Die Oberbürgermeisterin Frau Katrin Schmieder wird auf dieser Veranstaltung sprechen und die Stadtpräsidentin Frau Petra Müller-Schönemann. Im Anschluss bieten wir Möglichkeit zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen.

Gemeinsamer Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Mittwoch, 18. November 2026 • 19:00 Uhr • Schalom

„Der HERR ist gut und gerecht; darum weist er den Menschen den Weg.“ – Psalm 25,8

Der Buß- und Bettag lädt uns ein, den Alltag für einen Moment hinter uns zu lassen, zur Ruhe zu kommen und neu auszurichten, was uns im Leben

trägt. Es ist ein Abend, an dem wir aufatmen, Kraft schöpfen und darauf vertrauen dürfen, dass Gott uns begleitet – gerade dann, wenn wir nach Orientierung suchen.

In diesem Jahr feiern die Gemeinden **Johannes, Thomas und Vicelin-Schalom** den Gottesdienst gemeinsam im Schalom. Die umfangreichen Bauarbeiten befinden sich inzwischen in der Endphase. Das Gebäude zeigt eindrucksvoll, wie Bewährtes erhalten und zugleich Neues entstehen kann – ein schönes Bild für Hoffnung und Aufbruch.

Herzlich laden wir Sie ein, diesen besonderen Abend mit uns zu feiern – mit Musik, Gebet, Zeiten der Stille und der Freude an der Gemeinschaft.

Wir freuen uns darauf, diesen Abend gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Herzlichst

*Michael Hein, Prädikant
Ute Gansel, Pastorin
Christina Henke, Pastorin*

Kummer-Werkstatt zum Ewigkeitssonntag

Gemeinsam Kummer und Gedenken eine Gestalt geben, vielleicht ins Gespräch kommen, vielleicht einfach gemeinsam schweigen und dem folgenden Ewigkeitssonntag auf ganz

unterschiedliche Weise begegnen – dazu lädt die Johanneskirchengemeinde ein:

**Samstag, 21. November,
17:00 Uhr**

Gemeindehaus der
Johannesgemeinde
(Bahnhofstr. 77, 22844 Norderstedt)

Dem Kummer und Gedenken eine Gestalt geben:

Gestalten Sie entweder eine persönliche Kerze als Zeichen der Erinnerung und der Hoffnung mit Blick auf den Ewigkeitssonntag. Nicht jeder besucht an diesem Tag einen Gottesdienst – eine selbst gestaltete Kerze kann dennoch zu Hause oder an einem anderen Ort bewusst entzündet werden. Wer den Gottesdienst besucht, ist herzlich eingeladen, die Kerze mitzubringen.

Oder bauen Sie einen kleinen Kummerkutter – ein Symbol dafür, Sorgen und Trauriges wahrzunehmen und sie nicht allein tragen zu müssen.

Wir bitten um Anmeldung bei Pastorin Ute Gansel per Telefon (mobil: 0151-59025237) oder per E-Mail: ute.gansel@johannes-friedrichsgabe.de

Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, den 22.11.2026 laden wir herzlich zu unserem Gottesdienst um 10h am Ewigkeitssonntag (Totensonntag) ein. In diesem Gottesdienst

gedenken wir aller Menschen, die in diesem Jahr aus unserer Gemeinde verstorben sind. Wir nennen die Namen der Verstorbenen und zünden eine Kerze für sie und ihre Angehörigen an. Die Familien, die einen Menschen im Kirchenjahr verloren haben, bekommen eine Einladung zugesandt. Sie haben schon vor längerer Zeit einen geliebten Menschen verloren

und möchten an die Person erinnern? Dann laden wir auch Sie sehr herzlich zum Gottesdienst ein, auch der Name wird verlesen und eine Kerze angezündet. Bitte wenden Sie sich dazu gerne an mich, Pastorin Ute Gansel unter Ute.gansel@johannes-friedrichsgabe.de oder unter 0151-59025237



Kehr wieder Onlineshop

LESEN - SCHENKEN - GUTES TUN

Entdecken Sie Ihr neues Lieblingsbuch jetzt auch im Onlineshop der Rathauspassage!

Unterstützen Sie unser kirchlich-diakonisches Projekt – ganz bequem von Zuhause aus!

Unsere Onlineshop finden Sie unter:
kehrwieder.rathauspassage.de

als EBL versandt oder
als QR-Code

Ein Link-Kirchenjahr
Herausgeber: Pfarramt St. Paulus
→ Evangelisch-Lutherischer
Diakonischer Dienst St. Paulus
Im Verbund der
Diakonien III

Scannen Sie
den QR-Code



www.heizung.se

Krückmann GmbH
Sanitär - Heizung

Wärmepumpen | Gasheizung | Komplettbäder | Solarenergie |
Notdienst

Uitzburger Str. 667b
22844 Nordenstedt
Tel. 040/5226070
Mail. post@heizung.se

Service ist unsere Stärke seit 1968!

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Senioren-Residenz „Zum Steertpogg“

ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN
Wir dienen Ihrer
Lebensqualität.



Pflege, die den ganzen Menschen sieht

Der Schritt in eine Senioren-Residenz ist kein leichter. Das wissen wir – und genau deshalb wollen wir Ihnen hier ein echtes Zuhause schaffen. Dabei bieten die vier Bausteine unseres wertschätzenden, dem ganzen Menschen zugewandten Pflegekonzeptes alles, was man für ein gutes Leben benötigt.



Zuwendung
und Nähe



Körperliche
Aktivierung



Kreativität und
Kultur



Gemeinsame
Feiern

Unsere Leistungen auf einen Blick

- + 124 stationäre Pflegeplätze
(100 Einzel- und 12 Doppelzimmer)
- + Kurzzeitpflegeplätze
- + Verhinderungspflege
- + Pflege demenziell Erkrankter
- + Friseur und Fußpflege
- + Hauseigener Minibus für Ausflüge

Senioren-Residenz „Zum Steertpogg“ | Ulzburger Str. 533-535
22844 Norderstedt | Telefon +49 40 5201940 | norderstedt@alloheim.de

Nachrichten aus der Johannes-Kantorei

Am 06.07.26 hat die Kantorei das erste Halbjahr mit dem traditionellen Sommerfest beendet. Wieder gab es von den Kantoreimitgliedern lecker zubereitete und liebevoll präsentierte Speisen.

Neben dem Singen kümmerte sich der Chorrat der Kantorei um sonstige Aufgaben in der Chororganisation. Als Kulturträger der Stadt Norderstedt können wir Unterstützung der Stadt beantragen. Diese muss sowohl geplant als auch später im Einzelnen abgerechnet werden. Es gibt also immer einiges zu tun.

Nach den Sommerferien starteten die Proben am 17.08.26 für unser großes Projekt zum Weihnachtskonzert „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg. Zusätzlich zu den Montagsproben gibt es im September wieder ein Wochenende in Grömitz, wo wir von Freitagabend bis Sonntagmittag intensiv die Noten unseres Programms üben können. Viele Kantoreimitglieder haben sich angemeldet, außerdem auch Sängerinnen und Sänger aus Lurup und Altona, mit denen wir zusammen das Weihnachtskonzert aufführen. Wir werden aber nicht nur Singen, wir freuen uns auch auf die gemütlichen Abende in

der Kajüte und die Spaziergänge am Ostseestrand.

Zusätzlich planen wir am Norderstedter Chorfestival in der Rathauspassage am 08.11.2026 teilzunehmen. Dort werden wir ein kleines Spektrum unseres Repertoires darbieten und Werbung für unser Weihnachtskonzert machen.

Das Weihnachtskonzert gestalten wir zusammen mit der Kantorei Lurup und dem Chor St. Petri Altona und zwar

- am So. 13.12.2026 in unserer Johanneskirche,
- am So. 27.12.2026 in St. Petri Altona und
- am Sa. 02.01.2027 in Auszügen im Gottesdienst in der Auferstehungskirche in Lurup.

Wir begrüßen gerne neue Sängerinnen und Sänger, übrigens proben wir jeden Montag im Gemeindehaus ab 19:45 Uhr. Einfach vorbeikommen, sich dazu setzen und mitsingen! Keiner muss vorsingen!

Brigitta Rickers

Gesucht und gefunden – neues Mitglied im Kirchengemeinderat

Nach dem Ausscheiden von Kirsten Böcker aus dem Kirchengemeinderat, haben wir uns auf die Suche gemacht. Und Ulrike Feddern hat uns gefunden und ist einstimmig in den Kirchengemeinderat gewählt worden. Am Pfingstsonntag wurde Ulrike Feddern offiziell im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass Ulrike Feddern das Team der Gemeindeleitung verstärkt und ihren Sachverstand und ihre Kompetenz einbringt. Wir gewinnen mit ihr einen unglaublich fröhlichen, in sich ruhenden Menschen mit einem sehr klaren Blick für die Menschen in unserer Gemeinde. Danke, Ulrike, dass Du Dich in diesen herausfordernden Zeiten für die anspruchsvolle Leitungsaufgabe zur Verfügung stellst!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dir und wünschen Dir Gottes Segen für Deine Aufgabe!

Ute Gansel für den Kirchengemeinderat

Ein freundliches Moin,

habe ich für jeden hier in Friedrichsgabe, wenn ich mit meiner Havanaser Hündin Elmy Gassi gehe. Wenn mir dann jemand ein Moin Moin zurück-

ruft, zaubert mir das ein Lächeln ins Gesicht.

Ich bin durch Nachwahlen das neue Mitglied im Kirchengemeinderat.



Mein Name ist Ulrike Feddern, ich bin 59 Jahre jung und in Lübeck geboren. Da habe ich die ersten 30 Jahre meines Lebens verbracht. Dort habe ich meine 1. Ausbildung zur Köchin gemacht. Ich habe in verschiedenen Küchen gearbeitet, von gehobener Küche über Steakhäuser und auf einem Fährschiff zwischen Holland und England. Auch in einem Krankenhaus und einem Altenheim habe ich gekocht. Dies war nach insgesamt 14 Jahren meine letzte Station als Köchin.

Im Krankenhaus hatte ich eine Kollegin, die mich durch ihren gelebten Glauben Gott nah gebracht hat. Das stellte mein Leben ziemlich auf den Kopf. Ich kündigte meine Wohnung und ging nach Hamburg, um mit 31 Jahren meine 2. Ausbildung zur Krankenschwester zu beginnen. Nach 5

EIN HAUS LÄSST SICH KAUFEN, ABER NICHT EIN ZUHAUSE.

WALTER LUDIN

**ALS WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT BIETEN WIR
UNSEREN MITGLIEDERN MODERNE QUALITÄTSWOHNUNGEN
ZU FAIREN MIETEN MIT EXZELLENTEM SERVICE.**

NEUE LÜBECKER NORDDEUTSCHE BAUGENOSSENSCHAFT EG
HauswartBüro Norderstedt · Friedrichsgaber Weg 433 · 22846 Norderstedt
Fon 04121 46312 - 10 · elmshorn@neueluebecker.de

Jahren im Krankenhaus wechselte ich zu einem ambulanten Pflegedienst, und wurde nach einiger Zeit stellvertretende Pflegedienstleitung, Wundtherapeutin und Palliativfachpflegerin. Seit Jahren lebe ich hier in Friedrichsgabe. Ich freue mich, dass ich diesen Schritt gegangen bin und mich für den Kirchengemeinderat beworben habe. Ich kann die Welt nicht verändern, aber ich hoffe, dass ich Ideen und Impulse einbringen kann. Ich möchte immer offene Ohren haben für die Menschen in der Gemeinde und den Weg in die Zukunft unserer Kirche mitgestalten.

Ökofair Saisonal

Herbstzeit - Erntezeit: Viele frische Obst -und Gemüsesorten kann man jetzt bekommen. Möglichst saisonal und regional, so heißt die Devise für die Küche.

Dabei gibt es bei uns Obst und Gemüse nicht das ganze Jahr über aus der Region. Jedes hat seine Saison: Wir genießen z.B. frische Erdbeeren von April bis Juli, den leckeren Spargel von März bis Mitte Juni, im August bis Oktober werden die Äpfel reif...

Und außerhalb der Saison?

Interessanterweise ist es für die Umwelt relativ schonend, Obst und Gemüse per Schiff um die halbe Welt einzuführen aus Ländern, wo diese

Sorten gerade Saison haben. Das gilt nicht, wenn sie mit dem Flugzeug transportiert werden müssen, weil sie zu leicht verderben. Also frische Erdbeeren oder Spargel außerhalb der Saison sind keine gute ökofaire Idee.

Aber der Transport per Schiff von 1 kg Obst oder Gemüse um die halbe Welt verursacht weniger Emissionen als z.B. die Autofahrt von nur 1km Länge mit einem Verbrennermotor, um es einzukaufen.

Per Schiff um die halbe Welt transportiertes Obst und Gemüse belastet die Umwelt auch immer noch deutlich weniger als der Konsum von Fleisch.

Fleisch, Eier und Milch spielen eine durchaus beachtenswerte Rolle für eine ausgewogene Ernährung mit ausreichender Versorgung mit Vitamin B12 und D, mit Mineralstoffen wie Calcium, Eisen, Jod, Zink und Selen und mit Protein. Aber dabei kommt es auf die Menge an.

Zum einen mit Blick auf die Umwelt: Denn 1 kg Mastrindfleisch hat 10mal mehr Emissionen verursacht als die gleiche Menge an Nahrungsmitteln aus Milch oder Eiern und sogar 50mal mehr Emissionen als die gleiche Nahrungsmittelmenge aus Obst und Gemüse.

Zum Zweiten: Eine vorwiegend pflanzliche Ernährung hat viele Vorteile, nicht nur für die Umwelt, sondern auch für unsere Gesundheit. Denn dadurch wird das Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen, für Typ-2-Diabetes und Adipositas verringert und sogar die Wahrscheinlichkeit für einige Krebserkrankungen gesenkt.

Unsere Ernährungsgewohnheiten haben sich diesbezüglich schon positiv verändert: 1990 war der Fleischkonsum in Deutschland pro Person und Woche bei 2 kg. Aktuell liegt der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch bei 1 kg pro Woche. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt allerdings aus gesundheitlichen Gründen, maximal 600 g Fleisch und Wurst pro Woche zu verzehren - also da können wir noch besser werden.

Für den Fleischkonsum heißt die ökofaire Devise: Weniger ist mehr.

Christiane Eberlein-Riemke

Gemeindefest Sommer 2026

Gemeinsam wurde alles aufgebaut, vorbereitet, und um 15.00 Uhr ging es los.



Die BIG BAND vom Lessing Gymnasium erfreute uns sehr mit tollen Klängen. Es war ein Supereinstieg in das Sommerfest. Danke dafür!



Der Wettergott war uns wohlgesonnen, viele helfende Hände sorgten für Leib und Seele, danke noch an alle Kuchenspender und Helfer, Grill und Cocktailbar, Hüpfburg, Dosenwerfen kamen gut an. Um 18.00 Uhr gingen mehr als 75 Menschen in die Johanneskirche zu einem Schlagergottesdienst der besonderen Art und der fand großen Anklang. Deutsche Schlager zum Mitsingen klangen durch die Kirche, begleitet mit schönen Texten und Gebeten von Ute Gansel aus unserer Gemeinde, Martina Dittkrist und Michael Hein aus der Vicelin-Gemeinde und Christina Henke aus der Thomas-Kirchengemeinde.



Das war ein schöner Gottesdienst in anderer Form, gerne wiederholen. Das war ein kleiner Vorgeschmack auf den Zusammenschluß der Norderstedter Kirchen. Daran wir gearbeitet.

Karin Peters

Interview – „5 Fragen an ... Verena Schmidt“



Wer werkelt vor und hinter den Kulissen des Gemeindelebens und trägt so zu einem lebendigen und bunten

Kirchenalltag in Norderstedt bei? Wir stellen in einer offenen Reihe Menschen und ihre Aufgaben aus allen Gemeinden vor. Den Auftakt macht Verena Schmidt aus der „Zukunftsgemeinde Norderstedt“.

Frau Schmidt, welche Aufgabe haben Sie?

Seit Juni leite ich die Öffentlichkeitsarbeit rund um den Zukunftsprozess der fünf Norderstedter Gemeinden. Das bedeutet, dass ich zum einen die Abstimmung der Gemeinden untereinander begleite und zum anderen die Kommunikation nach außen mitgestalte, also im Austausch bin mit der Lokalpresse, der Stadt Norderstedt und allen Interessierten rund ums Kirchenleben.

Wie sind Sie dazu gekommen?

Bei meinen letzten beruflichen Stationen im Bildungsbereich und der Umweltkommunikation war ich zunehmend auch im „Change-Management“ aktiv, also bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen, und stellte fest, wie gut sich das mit meinen kommunikativen Aufgaben ergänzt. Als ich die Stellenausschreibung für Norderstedt las, wusste ich direkt: Da bin ich richtig!

Was macht Ihnen am meisten Freude an Ihrer Aufgabe?

Die Vielfalt zu entdecken! So viele unterschiedliche Menschen geben

ihr Bestes dafür, dass die Gemeinden mit Leben gefüllt werden. Ich staune, wie viele abwechslungsreiche Gottesdienste und vielfältige Angebote in allen fünf Gemeinden stattfinden. Wenn ich dazu beitragen kann, dass wir diese Fülle erhalten und die Menschen damit erreichen, freue ich mich sehr.

Was machen Sie gerne außerhalb der Kirche?

Ich liebe die Natur und verbringe so viel Zeit wie möglich draußen, zusammen mit meiner Familie und Freunden, beim Picknick oder mit einem Buch. Ob im Garten, im Wald, auf Skiern oder barfuß – ich schätze alle Jahreszeiten für ihre Besonderheiten.

Was wünschen Sie sich für unser Gemeindeleben in Norderstedt?

Dass es weiter so sprudelt voller Ideen, dass die Freude am Miteinander erhalten bleibt und weiter wächst, dass wir Menschen neugierig machen auf unsere Angebote und selbst offen bleiben für Neues.

„Wir machen uns gemeinsam auf den Weg“ Informationsveranstaltung zur Zukunft der Norderstedter Kirchengemeinden

Rund 200 Menschen haben sich am Sonntag, den 14. Juni, in der Thomas-

kirche zu Glashütte versammelt, um auf die Zukunft der evangelischen Kirche in Norderstedt zu blicken. Eingeladen zu diesem Informationsvormittag hatten die Kirchengemeinderäte unserer fünf Gemeinden gemeinsam, denn: Die Frage, wie kirchliches Leben auch in Zukunft lebendig, vielfältig und verlässlich gestaltet werden kann, beschäftigt unsere Gemeinden schon seit längerer Zeit. Deshalb wollen wir zum aktuellen Stand der gemeinsamen Beratungen informieren und Raum geben für alle Fragen aus den Reihen der Gemeindemitglieder.

Bereits der Gottesdienst zu Beginn machte deutlich, worum es auf diesem Weg geht: um Gemeinschaft, Zuversicht und das Vertrauen darauf, dass wir die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam gestalten können. Mit dem Lied „Geh‘ aus mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt stimmte sich die Gemeinde unter musikalischer Leitung von Paul Fasang (Emmaus-Kirchengemeinde) auf einen besonderen Vormittag ein. Die Lesung aus dem ersten Brief des Paulus an die Korinther setzte einen weiteren Impuls: „Wir sind ein Leib und viele Glieder.“ Dieses Bild griff Pastorin Ute Gansel aus der Johannesgemeinde Friedrichsgabe in ihrer Predigt auf. Sie machte deutlich, dass die vielen unterschiedlichen Gaben und Talente in unseren Gemeinden

zusammenkommen dürfen, um eine solidarische Gemeinschaft zu bilden. Jede und jeder Einzelne solle sich mit seinen Möglichkeiten einbringen können – so, dass das Ganze gestärkt werde und zugleich das Besondere und Eigene sichtbar bleibe.

Dieser Gedanke prägt den Weg, den unsere Kirchengemeinden im März 2026 eingeschlagen haben. Bei einem gemeinsamen Klausurtag hatten die fünf Kirchengemeinderäte intensiv über die Möglichkeiten und Notwendigkeit eines stärkeren Zusammenwachsens beraten.

Wie das auf Verwaltungsebene konkret aussehen könnte, beschrieb Florian Weißler, Organisationsentwickler aus dem Kirchenkreis Hamburg-West/ Südholstein und Mitglied der Steuerungsgruppe für den Zukunftsprozess, in seinem Vortrag zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Er stellte das Modell einer Fusionsprüfung – oder anders formuliert: die Möglichkeit einer Gemeindeneugründung – vor. Auf diesen Schritt haben sich die Norderstedter Kirchengemeinden im März verständigt und prüfen nun jeweils vor Ort diese Option.

Hinter dieser Überlegung stehen Entwicklungen, die alle Kirchengemeinden

gleichermaßen betreffen und Oliver Kraushaar in seinem Vortrag mit eindrücklichen Zahlen zusammenfasste: Seit Jahren gehen in Norderstedt wie bundesweit die Gemeindemitgliederzahlen kontinuierlich zurück. Ursachen sind vor allem die demographische Entwicklung und die fortschreitende Säkularisierung unserer Gesellschaft. Damit verbunden sinken auch die Einnahmen aus der Kirchensteuer. Dem gegenüber stehen Sanierungskosten für kirchliche Gebäude

im mittleren zweistelligen Millionenbereich.

Deshalb wollen wir Kräfte bündeln und Verwaltungsstrukturen vereinfachen, damit wir als Gemeinden diesen Herausforderungen auch zukünftig gut begegnen können. Unser Ziel ist es, Kirche in Norderstedt künftig noch sichtbarer zu machen, Engagement und Ehrenamt zu stärken und inhaltliche Schwerpunkte weiterzuentwickeln. Für die Bearbeitung dieser Aufgaben wurden gemeinschaftliche Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, die sich den einzelnen Bereichen widmen (z. B. die AG Gottesdienst- und Kirchenmusikkonzept, AG Öffentlichkeitsarbeit und AG Finanzen).



Viele Besucherinnen und Besucher nutzten im Anschluss an die Vorträge die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Anregungen einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Austausch in Kleingruppen, die Beantwortung der daraus hervorgegangenen Fragensammlung sowie die Fragerunde im Plenum gerieten durch die engagierte und abwechslungsreiche Moderation durch Iris Hogenkamp und Pastor Martin Lorenz aus der Emmaus-Gemeinde sehr kurzweilig. Das große Interesse aller Anwesenden und die konstruktiven Gespräche haben gezeigt: Die Zukunft unserer Kirche ist den Menschen wichtig. Darauf können und möchten wir bauen.

Diesen Aspekt hob auch Michael Hein, KGR-Vorsitzender im Ehrenamt der Vicelin-Schalom-Kirchengemeinde, in seiner Ansprache hervor. Der Weg hin zu einer möglichen Gemeindeneugründung kann gut gelingen, wenn er von vielen Menschen mitgetragen und mitgestaltet werde. So sprach er eine herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder und Interessierten aus, sich an diesem Tag und weiterhin einzubringen, Ideen zu entwickeln und das Gemeindeleben vor Ort aktiv mitzugestalten. Denn eines wurde an diesem Tag spürbar: Wir sind viele Glieder – aber ein Leib. Und gemeinsam können wir Kirche

in Norderstedt auch in Zukunft lebendig und vielfältig gestalten.

Sie möchten mehr erfahren? Dann werfen Sie einen Blick in unsere gesammelten Fragen & Antworten (Link zum Dokument).

Sie haben weitere Fragen? Sprechen Sie gern auch die Kirchengemeinderäte unserer Gemeinden an oder wenden Sie sich an Verena Schmidt, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit rund um den Zukunftsprozess. Tel.: 0175/4741 239, verena.schmidt@thomaskirche-glashuette.de

Gemeindeversammlung am 25.10.2026 um 11 Uhr im Gemeindehaus

Wir laden alle Gemeindemitglieder der Ev.-Luth. Johanneskirchengemeinde Norderstedt Friedrichsgabe zur zweiten Gemeindeversammlung ein.

Sie findet statt am 25.10. um 11 Uhr nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus.

Der Kirchengemeinderat wird über seine Arbeit, aktuelle Themen aus der Gemeinde sowie aus dem Kooperationsraum berichten.

Wir freuen uns auf rege Teilannahme und konstruktive Beteiligung!

Ute Gansel für den Kirchengemeinderat

Tag des offenen Denkmals im Schalom

**Sonntag, 13. September 2026 •
11:00 bis 15:00 Uhr**

Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, das denkmalgeschützte Schalom-Gebäude zu besichtigen, während die Sanierungsarbeiten noch in vollem Gange sind. Erleben Sie, wie Geschichte bewahrt und gleichzeitig Zukunft gestaltet wird.



Der Architekt **Fritz Bühler** wird das Gebäude vorstellen und spannende Einblicke in die Architektur, die Geschichte und die laufenden Baumaßnahmen geben. Erfahren Sie aus erster Hand, was dieses außergewöhnliche Bauwerk so besonders macht und welche Herausforderungen und Ideen die denkmalgerechte Sanierung prägen.

Natürlich soll auch die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. An unserer Wurstbude sowie bei Kaffee und Kuchen laden wir herzlich zum Verweilen, Klönen und Kennenlernen ein.

Ob Sie sich für Architektur, Denkmalpflege oder das Gemeindeleben interessieren oder einfach einen schönen Sonntagnachmittag in netter Gesellschaft verbringen möchten – kommen Sie vorbei! Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen eines besonderen Gebäudes, das schon bald in neuem Glanz erstrahlen wird.

Wir freuen uns darauf, Sie am Sonntag, den 13. September 2026, zwischen 11:00 und 15:00 Uhr im Schalom begrüßen zu dürfen!

Michael Hein

Besser eine Hand
voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste**
voll mit **Mühe**
und **Haschen**
nach Wind. «

KOHELET 4,6

Monatsspruch
SEPTEMBER

2026

Martinsmarkt kreativ am 14. November, 14-17 Uhr Tiefhängende Wolken – feucht kaltes Wetter – wir setzen dem Novemberwetter etwas entgegen:

Es soll wieder bunt und kreativ werden auf unserem Martinsmarkt.

In der Kirche findet ein kleiner Kunsthandwerkermarkt statt (Anmeldungen über das Kirchenbüro unter 040-5222181) und der Eine-Welt-Stand wird da sein. Es wird Bastel- und Spielangebote für Kinder und Jugendliche geben. Auch Second-Hand- Bücher gibt es in der Kirche.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt, Sie haben die Wahl von süß und kalorienreich bis herzhaft-würzig, für Kaffee, Wasser, Glühwein und Kinderpunsch ist gesorgt.

Das Wichtigste am Martinsmarkt sind die persönlichen Begegnungen: Wir treffen uns! Und der Martinsmarkt dient guten Zwecken: Den Gewinn, den wir hoffentlich erwirtschaften, kommt jeweils zur Hälfte einem Projekt in Norderstedt und unserer Partnergemeinde Heliodor Hesse in Brasilien zu gute.

Und vielleicht haben Sie Lust, mitzuhelfen, dass wir uns treffen können und dass es bunt werden kann: Wer ist bereit etwas Zeit, zu spenden – z.B. für eine Stunde beim für Glühwein- und Kuchenverkauf zu helfen,

zum Aufbau und Abbau sowie vielleicht zur Unterstützung bei einem kreativen Angebot. Bitte im Kirchenbüro melden.

*Ute Gansel im Namen des
Kirchengemeinderats*

Unser ökumenisches Projekt : Centro Social Heliodor Hesse

Zwischen dem Centro Social Heliodor Hesse (CSHH) in Santo André in Brasilien und uns in der Johannesgemeinde ist seit über 30 Jahren eine herzliche Partnerschaft und Freundschaft gewachsen. Begonnen hat dies mit Besuchen hin und her. Aktuell haben die neuen technischen Möglichkeiten des Internets dazu geführt, dass die Kontakte jetzt mehr über emails und als Video-Konferenz stattfinden und dadurch auch intensiver und öfter sein können.

Wir helfen unseren PartnerInnen im CSHH so gut wir können, ihre dringend nötige soziale Arbeit für Familien und Kinder in den Armenvierteln der Stadt zu tun. Das Sozialzentrum hat sich in den letzten Jahren große Kompetenz erworben in der Hilfe für Menschen, vor allem auch Kinder, die von Gewalt- und Missbrauch betroffen sind. Aktuell leitet das Sozialzentrum zwei Kinderheime, wo heimatlose Kinder nach Gewalterfahrungen eine Heimat, kompetente therapeuti-

sche Hilfe und eine positive Lebensperspektive finden können.

Beim Kirchenkreis haben wir auch in diesem Jahr wieder einen Zuschuss aus dem Entwicklungsfonds KED für das CSHH beantragt. Voraussetzung dafür ist, dass aus unserer Gemeinde Spenden in gleicher Höhe zusammenkommen. Im ersten Halbjahr 2026 haben wir knapp die Hälfte des nötigen Betrags erreicht. Herzlichen Dank allen, die schon dazu geholfen haben!

Weiter die dringende Bitte: Helfen Sie uns zu helfen!

Hier das Spendenkonto:

- IBAN
DE93 2305 1030 0008 0200 26
- Empfänger: Ev.-luth.Johannes-Kirchengemeinde Norderstedt-Friedrichsgabe
- Stichwort: Spende Eine-Welt
Projekt CS Heliodor Hesse

Demnächst soll zusätzlich eine Möglichkeit für direkte online-Spenden eingerichtet werden. Wir hoffen, im nächsten Gemeindebrief darüber berichten zu können.

Wir wünschen dem Sozialzentrum Heliodor Hesse Gottes Segen für die so nötige und mit viel Kompetenz und persönlichem Einsatz geleistete Arbeit.

Christiane Eberlein-Riemke

Gemeindereise in die Mecklenburgische Schweiz vom 17. bis 20. Mai 2026

Nach einigen Schwierigkeiten im Vorfeld und Verschiebung vom ursprünglich geplanten Reisetermin machten sich bei schönstem Wetter 24 Senior/innen - 8 Ehepaare und 8 Damen – zusammen mit unserem Busfahrer Stefan und unserem Reiseleiter Peter Wissler frohgelaut am Sonntagmorgen auf den Weg. Dank freier Straßen wurde das erste Zwischenziel, Schloss Ludwigslust, schon nach gut 2 Stunden erreicht. Da der 17. Mai internationaler Museumstag ist, war der Eintritt ins Schloss sogar kostenlos möglich und die Gelegenheit, einige der schönen Säle zu besichtigen, ließ sich natürlich niemand entgehen. Besonders beeindruckend ist, dass viele der Säulen und Verzierungen aus Papiermaché hergestellt wurden. Auch die anschließend besuchte Stadtkirche mit außergewöhnlichem Altargewölbe, hinter dessen riesigem Gemälde sich die Orgel „versteckt“, ist ausgesprochen sehenswert - auch hier besteht vieles, was massiv aussieht, aus Papiermaché.

Am frühen Nachmittag erreichten wir kurz vor Schließung den Dom zu Güstrow, wo wir den weltberühmten „Schwebenden Engel“ von Ernst Barlach bewundern konnten.

Danach hieß es Einchecken im Hotel Am Schlosspark in Güstrow, unserer wirklich schönen Bleibe für die nächsten 3 Nächte. Nach einem leckeren Essen - wie jeden Abend in Bufettform - ließen alle den ersten Tag bei dem einen oder anderen Getränk, mitgebrachten Spielen oder einem kleinen Spaziergang gemütlich ausklingen.



Gut gestärkt starten wir am nächsten Morgen nach Waren, um dort das Salon-Dampfschiff „Europa“ für eine 2-stündige Seen- und Kanalfahrt auf Kölpin- und Fleesensee sowie der Müritz zu entern. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die meisten die Fahrt auf dem Oberdeck. Nach etwas Freizeit in Waren ging es weiter nach Plau am See, wo die Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen oder ein Eis bestand und sich eine über 100 Jahre alte noch in Betrieb befindliche Hubbrücke über die Elde anzuschauen.

Für den 3.Tag unserer Reise hatte die örtliche Reiseleiterin, die uns auch bereits am Vortag begleitet hatte und viel Interessantes über die Region zu

berichten wusste, eine Tour zu diversen Schlössern und Herrenhäusern ausgearbeitet. Erste Station war die Schlosskirche von Ivenack, wo uns „Frau und Herr Kirchner“, zwei lebensgroße Holzfiguren freundlich einluden, sich zu ihnen zu setzen und den Gedanken freien Lauf zu lassen - eine ausgesprochen nette Idee. Ein kleiner Spaziergang führte uns am idyllischen Ivenacker See entlang durch den Schlosspark vom Marstall zur Orangerie.

Nach kurzem Zwischenstopp beim Schloss Groß Plasten, das heute ein sog. RESET-Hotel beherbergt, in dem für teures Geld Fastenkuren angeboten werden, ging es weiter nach Basedow, wo wir uns im Bauernmarkt-Café „Alter Schafstall“ stärken konnten. Anschließend nahmen einige die Gelegenheit wahr, sich Schloss Basedow aus der Nähe anzuschauen, bevor wir dann die wunderschöne Dorfkirche mit prächtigen Reliefs im Altarraum sowie der ältesten erhaltenen Barockorgel Mecklenburgs besichtigen konnten. Als wir allerdings erfuhren, dass hier lediglich einmal im Vierteljahr Gottesdienst stattfinden kann, da die Pastorin für insgesamt 11! Gemeinden zuständig ist, wurden wir doch nachdenklich - da geht es uns in Norderstedt immer noch ziemlich gut. Zum Abschluss dieser schönen Tour gab's noch eine Außenbesichti-

gung von Schloss Ulrichshusen, heute vor allem bekannt als einer der Hauptspielorte der alljährlichen Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.

Nach drei erlebnisreichen Tagen hieß es am Mittwochmorgen schon wieder Abschied nehmen von Güstrow. Bevor es endgültig heimwärts ging, stand aber noch eine 1 ½ -stündige Museumsführung im Schweriner Schloss auf dem Programm. Zuvor lud uns Peter Wissler allerdings noch zu Kaffee und Kuchen ins Schlosscafé ein - ein schöner Abschluss einer wieder rundherum gelungenen Reise. Stressfrei und mit vielen neuen Eindrücken erreichten wir gegen 17 Uhr wieder die Johanneskirche.

Neben dem vielseitigen Programm und der wunderschönen Landschaft mit den leuchtenden Rapsfeldern trug auch der uns ausgesprochen wohl gesonnene Wettergott zur guten und entspannten Stimmung bei. Wie sagte eine Teilnehmerin am Ende so treffend: „es gab einfach nichts zu meckern“. Und so ist es nicht verwunderlich, dass schnell der Wunsch nach einer weiteren Reise für das nächste Jahr aufkam. Ideen und Anregungen sind herzlich willkommen.

Sabine Adleff

Mitspieler*innen für das Weihnachtskrippenspiel gesucht!

Weihnachten kommt immer überraschend, deshalb Kalender gezückt und das Datum schon mal vorgemerkt:

Krippenspieltermine & Schauspieler*innen gesucht!!

Wir wollen gerne wieder zu den Familiengottesdiensten am Heiligen Abend ein Krippenspiel aufführen. Wer hat Lust mitzumachen? Wir suchen Schauspieler und Schauspielerinnen – egal welchen Alters und auch egal mit wieviel Krippenspielerfahrung. Bitte melden bei Ute Gansel unter ute.gansel@johannes-friedrichsgabe.de oder telefonisch unter 0151-59025237.

Unsere Probestermine sind jeweils freitags von 16 -17 Uhr im Gemeindehaus bzw. in der Kirche. Erster Termin ist der 06.11., dann 13.11., 20.11., 27.11., 04.12., 11.12. und noch eine Generalprobe am 23.12.2026.

Gemeinsam kreativ sein und Handarbeiten in Friedrichsgabe

Stricken, Häkeln, Sticken, Nähen....alles ist möglich!

Wir haben viel Spaß am Handarbeiten und treffen uns an jedem 3. Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gemein-

dehaus in der Bahnhofstrasse 77. Wir sind eine kleine Gruppe unterschiedlicher Handarbeiterinnen und freuen uns über weitere Handarbeits- Begeisterte.

Egal ob Anfänger oder Könnler, kommen Sie gerne dazu und frönen Sie mit uns einem kreativen Hobby voller Möglichkeiten!

In entspannter, lustiger Runde Neues lernen oder an einem bereits begonnenen Projekt weiter arbeiten, alles hat seinen Platz.

Wir lernen voneinander und inspirieren uns gegenseitig zu neuen Techniken, neuen Mustern oder Anleitungen.

Kommen sie gerne mit ihrem eigenen Projekt dazu, oder schauen sie, was bereits im entstehen ist.

Memory Spiele für Kinder, ein Kuschelhund fürs Enkelkind, ein warmes Tuch für den Winter, ein Sommerpulli, ein besonderer Schalkragen, eine warme Mütze oder entzückende kleine Segelschiffe.

Wir freuen uns auf weitere Ideen und Projekte!

Dagmar Kessler

Frauenabend

Seit einiger Zeit lade ich immer am 1. Mittwoch des Monats um 20.00 Uhr zu einem gemeinsamen Gesprächs-

abend in die Johannesgemeinde ein. Geschichten, Gedanken, Erlebnisse tauschen wir bei Tee und Keksen im Kaminzimmer miteinander aus.

Ich freue mich auf alle, Herz und Tür sind offen.

*Alles Liebe Karin Peters, 040/5226860,
0170-5501250*

Gespräche über Gott und die Welt

Gewöhnlich am letzten Donnerstag im Monat ab 9.30 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus Bahnhofstraße 77. Dann ist ca. 90 Minuten Zeit miteinander zu reden: über Gott und die Welt, weil beide zusammengehören.

Mit dem, was wir in unserer kleinen persönlichen Welt und in der großen Welt um uns herum erleben, können wir manchmal besser umgehen, wenn wir es in Zusammenhang bringen mit den Glaubenserfahrungen und Anregungen aus der Bibel. Es macht Freude, den Reichtum und die Vielfalt der biblischen Inhalte immer wieder neu zu entdecken und zu merken, welche aktuelle Bedeutung und welche hilfreichen Anregungen für heute darin stecken.

Man könnte in der Bibel auch alleine lesen, Aber gemeinsam in dieser offenen Runde kommt viel Anregendes zur Sprache, weil vielfältige Erfahrungen

gen und Sichtweisen geteilt werden. Eigene Gedanken und Fragen haben Raum. Wir teilen miteinander, was uns bewegt. Unsere Pastorin Ute Gansel ist, wenn irgend möglich, dabei und ergänzt z.B. mit theologisch fundierten Informationen.

So können wir oft nach diesem Austausch mit gestärkter Hoffnung nach Hause in unseren Alltag gehen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten: Kommen Sie gerne dazu!

Die nächsten Termine:

- Donnerstag, 24. September
- Donnerstag, 29. Oktober
- Donnerstag, 26. November

Kontakt: Christiane Eberlein-Riemke
Tel. 04193 79839

Christiane Eberlein-Riemke

Moin,

am Mittwoch den 19.08.2026 startet e um 15 Uhr wieder der Seniorennachmittag - Wiedersehen nach den Ferien und Klönschnack.

Oliver Kraushaar und Ute Gansel kamen am 26.08. und sprachen mit uns über den neuesten Stand bzgl. der Gemeinde.

Da die AKN und der HVV im Moment eine einzige Baustelle sind und der Schienenersatzverkehr nicht so ideal ist, habe ich für den vorliegenden Zeitraum leider keine Ausflüge

geplant und auch schon einen Besuch von Kultur im Koffer auf einen späteren Zeitpunkt verlegt, da die Dame mit Gehwagen aus Blankenese kommen würde.

Trotzdem findet natürlich der Seniorennachmittag jeden Mittwoch ab 15 Uhr statt. Kaffee, Tee, Kuchen, Gebäck und eine nette Gesellschaft zum Klönen ist immer vorhanden. Sobald sich die Lage bei den Bahnen bereinigt hat, gehen die Planungen für Ausflüge auch wieder an den Start. Musikratten und Bingo werden kurzfristig eingeleitet.

Wie immer freuen wir uns über jeden Besuch.

*Der Friedrichsgaber
Seniorennachmittag und Uwe Möller*

Dienstagessen

Auch das Senioren-Mittagessen am Dienstag meldet sich aus der Sommerpause zurück. Das nächste Essen findet am Dienstag, dem 01. September um 12.30 Uhr statt. Die nächsten Termine wären Dienstag, der 06. Oktober und der 03. November. Sollten Sie bisher noch nicht an dem Dienstagessen teilgenommen haben, bitten wir um Ihre Anmeldung bis spätestens Freitag 10.30 Uhr vor dem jeweiligen Dienstag bei Elke Stapelfeld, Tel. 040 / 526 7645 oder Martina Reimann, Kirchenbüro, Tel. 040 / 522 2181. Gleich-

ches gilt, wenn Sie verhindert sein sollten, an dem Senioren-Mittagessen teilzunehmen. Es erwartet Sie ein Dreigänge-Menü plus Wasser, Kaffee oder Tee. Dies alles erhalten Sie für 10 Euro. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hans-Joachim Schüller

Johannestisch

Die Sommerferien sind vorbei. Wir hoffen, Sie haben eine schöne Zeit verbracht und haben unter den erhöhten Temperaturen nicht allzu leiden müssen. Seit Freitag, dem 21. August, können Sie wieder in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr zum Speisen in die Bahnhofstraße 77 kommen. Annette Petersilge und ihr Team freuen sich über Ihren Besuch. Zu speisen gibt es überwiegend einen geschmackvoll zubereiteten Eintopf plus Nachschlag, einen Nachtisch, ein Wasser, eine Tasse Kaffee oder Tee. Dies alles erhalten Sie zu einem Preis von vier Euro, Kinder und Jugendliche zahlen zwei Euro. Schauen Sie vorbei, Sie sind herzlich willkommen. Den Johannestisch gibt es grundsätzlich immer freitags. Bitte beachten Sie folgende Ausnahmen: An den Freitagen 16. und 23. Oktober, Herbstferien, und 13. November, Martinsmarkt, findet kein Johannestisch statt. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von der

lockeren Atmosphäre überraschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hans-Joachim Schüller





**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinderkirche

Einmal im Monat am Samstagvormittag treffen wir uns zur Kinderkirche um 9:30 Uhr in der Kirche.

Wir hören biblische Geschichten, singen miteinander, essen gemeinsam und natürlich ist auch Zeit zum Spielen. Abschluss ist in der Kirche oder im Gemeindehaus um 12 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder mit und auch ohne Eltern (ab 4 Jahren). Wir freuen uns auf Euch!

Dies sind unsere Termine:

- 12.9. – „Der gute Hirte“ – Psalm 23
- 03.10. – Wir feiern Ernte dank und basteln für den Gottesdienst am 4.10. im Kleingarten

- 7.11. – Eine neue Stadt, in der Gott wohnt – das himmlische Jerusalem
- 5.12. – Gemeinsames Frühstück und Adventsbasteln

Pastorin Ute Gansel & Team

Wir schauen voraus! 100. Weltgebetstag 2027!

Es darf gefeiert werden. Am Freitag, den 5. März 2027 wird in Deutschland der 100. Weltgebetstag

gefeiert unter dem Motto „Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“. Wie immer wird schon zeitig geplant. Norderstedt hat viele Kirchen und 100 Jahre wären schon ein Grund gemeinsam zu feiern.

Überlegen wir zusammen und schauen mit Freude und Zuversicht auf alles was gemeinsam wachsen und werden kann.

Karin Peters und Team

Hassou Gartenpflege
Gartenpflege & Winterdienst

Inh. Ahmad Qado Hamou
Segeberger Chaussee 171
22851 Norderstedt

Telefon: 040/94797038
Mobil: 01522/5110603
E-Mail: maher.hamou@googlemail.com

Eine neue Bank vor der alten Schule

Seit einigen Wochen steht eine neue Sitzbank vor dem alten Schulgebäude in der Quickborner Straße, neben Wildblumen und Erinnerungstafeln.

Diese Bank hat zwei Vorgeschichten.

Wenn ich bei meinen Besuchen in Friedrichsgabe entlang der Quickborner Straße westwärts zum Hof Lemke-Schatzschneider gehe, komme ich an dem kleinen Kreisel mit der großen Eiche vorbei. Besonders an langen Sommerabenden genieße ich den Sonnenuntergang und erfreue mich an den Pferden und Alpakas auf ihrer Koppel. Lange gab es dort keine Sitzgelegenheit. Deshalb wollte ich eine Bank stiften und wandte mich an die Stadt. Aber erstens lehnte die Stadt den Standort ab und zweitens waren andere schneller und haben dort eine Sitzgelegenheit errichtet, die sich zu einem Treffpunkt entwickelt hat.

Was sagte die Stadt – eine Bank spenden, gerne, aber nicht da? Also war es eine Frage des Standortes. Und so kam der Vorschlag vom Betriebsamt, die Bank ungefähr auf halber Strecke der Quickborner Straße zwischen Ortsausgang im Westen

und Ulzburger Straße im Osten dort aufzustellen, wo bereits ein Platz naturnah gestaltet ist und eine Tafel an die alte Schule und Gedenksteine an die dänische Zeit und das alte Friedrichsgabe erinnern. So wurde aus der Ruhebänk eine Erinnerungsbank.



Der Platz ist mit einer neu angepflanzten Stieleiche und blühenden Beeten angelegt. Der eine Gedenkstein erinnert an die Landgabe und Schenkung des dänischen Königs Christian VIII an die

Armenkolonie Friedrichsgabe. Noch heute wechseln die Namen der dänischen Könige zwischen Christian und Frederik / Friedrich.



Friedrichsgabe wurde ein Dorf im Kreis Pinneberg mit Bauernhöfen und Häusern von Handwerkern und Torfstechern. Vor dem Steertpoggsaal hängt noch

eine historische Einwohnerliste mit Berufen.

Seit 1954 ist die Geschichte der Quickborner Straße auch Teil meiner Geschichte. Meine Eltern waren im Winter 1945 mit mir als Kleinkind aus unserer Heimat Ostpreußen geflohen und mussten wie viele andere - Verfolgte, Ausgebombte, Flüchtlinge und Vertriebene – neu beginnen. Auch für die Einheimischen war die

Aufnahme nicht immer freiwillig und oft eine Zumutung.

Ich erinnere mich an meine Schulzeit, wie vor unserem Haus in der Quickborner Straße die Busse wendeten, wie neue Häuser entstanden, die Alsternordbahn (AKN A2) nach Garstedt pendelte, Harksheide wuchs, Einzelhändler Geschäfte öffneten, Gewerbebetriebe entstanden und schließlich mit Glashütte die Stadt Norderstedt im Kreis Segeberg geschaffen wurde.



Wir haben das Haus in der Quickborner Straße in der Familie gehalten. Bei jedem Besuch freue ich mich, wie Friedrichsgabe als schmucker Stadtteil wächst und sich selbstbewußt entwickelt. In den neu angelegten Parks hat die Stadt Norderstedt Bänke aufgestellt, die der neuen Bank vor der alten Schule gleichen. Jede Bank soll erfreuen, soll einladen, sich auszuruhen und innezuhalten. Mit der kleinen Plakette auf der neuen Bank schlage ich eine Brücke von meinen Wurzeln zur Gegenwart und zu einem Wunsch für das, was kommen mag: „Als Erinnerung ostdeutscher Heimatvertriebener 1945 an Ankommen, Aufnahme und gemeinsamen

Aufbau für eine Zukunft in Frieden und Freiheit.“



Das sind die Vorgeschichten. Jetzt wünsche ich, dass die Bank ihren Zweck erfüllt. Ausruhpunkt und Treffpunkt für alle für einen nachbarschaftlichen Klönschnack.

30 Jahre Förderverein

Im Februar dieses Jahres durften wir auf das 30-jährige Bestehen unseres Fördervereins zurückblicken – ein stolzes Jubiläum.

Im Laufe dieser Jahre konnten wir die soziale Arbeit in unserer Gemeinde mit der beeindruckenden Summe von mehr als 130.000,- € unterstützen. Auf unserer letzten Mitgliederversammlung im Mai wurden weitere Zuschüsse von rd. 5.000,- € bewilligt, die in den Ersatz des in die Jahre gekommenen Herdes in unserer Gemeindegüche, die Neuausstattung des Familienraumes, Musikinstrumente für die Arbeit mit Kindern sowie in unsere KiTa am Falkenkamp für die

Anschaffung weiterer religionspädagogischer Materialien fließen.

Dies alles wurde möglich durch treue und verlässliche Beitragszahler – z.Zt. zählt der Verein 77 Mitglieder – sowie zahlreiche Spenden und einige Einnahmen aus Veranstaltungen.

War schon bei unserer Gründung 1996 das oberste Ziel, das soziale Leben aller Altersgruppen trotz damaliger kirchlicher Sparwellen aufrechtzuerhalten, so steht die Kirche heute, 30 Jahre später, vor noch weitreichenderen strukturellen und finanziellen Umbrüchen. Der Förderverein ist deshalb wichtiger denn je: Er ist der verlässliche Motor, der essentielle Angebote – von der so wichtigen Kinder- und Jugendarbeit bis hin zur Seniorenarbeit und dem Johannes-tisch – überhaupt erst am Leben hält. Unsere größte Herausforderung für die Zukunft wird es sein, dieses lebendige, generationsübergreifende Miteinander in Friedrichsgabe auch bei schrumpfenden Gemeindemitteln sicherzustellen.

Neue Mitglieder sind daher jederzeit herzlich willkommen. Als Mitglied entscheiden Sie, in welche Projekte Ihr Geld fließt. Auch die Höhe Ihres Beitrages bestimmen Sie selbst, es besteht lediglich ein monatlicher Mindestbeitrag von 2,50 € für Einzelpersonen bzw. 4,- € für Paare.

Beitrittserklärungen erhalten Sie im Kirchenbüro, bei der Kassenwartin Sabine Adleff (Tel. Nr. s. letzte Seite) oder bei der KiTa-Leitung.

Sollten Sie eine Einzelspende bevorzugen oder vielleicht anlässlich eines Ereignisses um Spenden zu Gunsten des Fördervereins bitten wollen, hier unsere Bankverbindung:

- Empfängerbezeichnung:
Förderverein Joh.-Kirche e.V.
- IBAN:
DE08 2305 1030 0008 0945 00

Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, bitten wir um Angabe Ihrer Anschrift im Verwendungszweck.

Ein herzliches Dankeschön an alle Förderer und Unterstützer.

Sabine Adleff / Oliver Kraushaar
(Vorsitzender)

Die Spielgruppe verabschiedet sich

Nach mehreren Jahrzehnten im Gemeindehaus, haben wir unsere Spielgruppe leider schliessen müssen.

Wir blicken auf eine schöne Zeit mit vielen Kindern und ihren Eltern zurück.

Bei uns haben unzählige Kinder ihre ersten Schritte ins Leben ohne ihre Eltern gemacht. Dazu gehörten viele Tränen, die wir immer liebevoll getrocknet und begleitet haben.

Bei einigen Kindern ging es relativ leicht und bei anderen etwas schwerer. Es gab auch mal das eine oder andere Kind, wo es vielleicht noch etwas früh im Leben war und wir ein paar Monate gewartet haben, um noch einmal neu durchzustarten.

Wir haben versucht jedes Kind da abzuholen, wo es sich befand.

Meistens waren die Kinder stolz, wenn sie (nach der Eingewöhnung) ihre Eltern gehen lassen konnten. Ab nun waren sie groß. In der Regel waren sie ca. ein Jahr bei uns, bevor es in den großen Kindergarten ging.

Dann kamen die nächsten Tränen...

Meistens von den Eltern. Denn wir waren auch die Ersten, denen sie ihre größten Schätze (ihre Kinder) anvertraut haben. Und nun hieß es auch schon wieder loslassen.

In dem Jahr durften die Kinder bei uns mit gleichaltrigen Kindern spielen und sich ausprobieren.

Üben, eigene Grenzen zu setzen und die Grenzen der anderen kennen zu lernen.

Wir haben zusammen gefrühstückt, gespielt, gebastelt, gesungen, Feste gefeiert, Gottesdienste besucht und den Spielplatz unsicher gemacht.

Und nebenbei haben sich unter den Eltern immer wieder Freundschaften (auch fürs Leben) gefunden. Die Eltern

konnten sich immer mit ihren Sorgen und Unsicherheiten an uns wenden. Wir haben stets versucht, eine gute Unterstützung zu geben. Auch über den Spielgruppenalltag hinaus.

Es kamen hin und wieder ehemalige Eltern vorbei um mal „Hallo“ zu sagen. Das hat uns immer sehr erfreut. Und wenn wir in die Gemeinde blicken, müssen wir feststellen, dass viele unserer Eltern durch uns Zugang in die Gemeinde gefunden haben. So bleibt auch immer eine kleine Verbindung zueinander.

Wir möchten uns bei jedem Einzelnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken.

Unser Dank gilt auch allen Unterstützern der ganzen Jahre. Es war uns eine Ehre diese Spielgruppe begleiten zu dürfen. Und wir danken Gott, dass wir in den ganzen Jahren, ohne große Schäden (Unfälle) durchgekommen sind.

Wir hatten Gott immer an unserer Seite!

Die Zeiten haben sich verändert. Nun ist es Zeit für uns, zu gehen.

In liebevoller Dankbarkeit sagen wir Tschüss.

In dem Wissen, dass wir uns alle immer mal wieder über den Weg laufen.

Susanne Poweleit und Corinna Ganske

Adventsbasteln für Familien

Am 5.12.2026 von 9.30h bis 12.00 Uhr wollen wir mit unseren Familien aus der Kinderkirche gemeinsam frühstücken und basteln. Auch alle anderen Familien sind herzlich zu dem kreativen Angebot eingeladen.

Seniorenfeier am 18.12.2026 um 15 Uhr

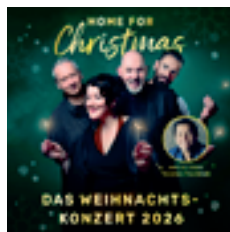
Wir wollen am 18.12.2026 um 15 Uhr unsere beliebte Senioren-Weihnachtsfeier im Gemeindehaus Bahnhofstraße 77, 22844 Norderstedt feiern. Es wird wie immer gut für das leibliche Wohl gesorgt sein und auch für ein buntes Rahmenprogramm. Damit wir gut planen können, melden Sie sich bitte an im Kirchenbüro bei Frau Reimann unter buero@johannes-friedrichsgabe.de oder telefonisch unter 040 - 522 21 81.

„Home for Christmas“ 2026

Magische Weihnachtszeit!

Seit über zehn Jahren verzaubert „Home for Christmas“ die Menschen in Schleswig-Holstein, für viele gehören die mitreißenden Konzerte bereits zur lieb gewonnenen Weihnachtstradition. Kraftvolle Melodien und berührende Soli beschern

glanzvolle Stunden vorweihnachtlicher Freude.



Mit virtuoser Leidenschaft führen Georg Schroeter am Klavier, Marc Breitfelder an der Mundharmonika und Markus Schröder am Keyboard durch diesen Abend voller Klang, Wärme und besonderer Momente – stimmlich herausragend getragen und präsentiert von Sängerin MayaMo und Special Guest Yonatan Pandelaki. Neben traditionellen Weihnachtsliedern stehen internationale Klänge, Gospels und Christmas-Songs sowie eigene Kompositionen auf dem Programm. Und - wie MayaMo lächelnd hinzufügt: „Einfach auch Stücke, die in die Zeit passen.“ Lassen Sie sich mitnehmen und berühren von dieser herzlichen Gemeinschaft und besonderen Atmosphäre musikalischer Magie.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Ihre und Eure

*MayaMo und Yonatan Pandelaki,
Markus Schröder, Marc Breitfelder
und Georg Schroeter*

HOME FOR CHRISTMAS – DAS WEIHNACHTSKONZERT

„Home for Christmas“ – Das
musikalische Feuerwerk im
Advent!

Erfrischend anders, facettenreich und
mitreißend.

Lieder, die unter die Haut gehen und
Lust machen auf mehr!

Johanneskirche Norderstedt
Donnerstag, 17. Dezember 2026
19.30 Uhr

Einlass eine Stunde
vor Konzertbeginn

Kartenvorverkauf

im Büro der Johannes-Kirchengemeinde,

in allen familia-Märkten und anderen
Eventim Vorverkaufsstellen sowie online unter eventim.de

Kartenpreis

Vorverkauf: 29,-- € / erm. 17,-- € (+
VVK-Gebühren); Abendkasse: 35,-- €
/ erm. 23,-- €

Ermäßigung gilt für Schüler-/ und
Student*innen mit Ausweis.

Bei auf ihren Rollstuhl angewiesenen
Menschen erhält eine Begleitperson
freien Eintritt.



www.pohlmann-bestattungen.de



Was zählt,
ist die Würde.
Im Leben und
am Lebensende.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt

Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35

Bitte fordern Sie unsere
kostenlose Hausbroschüre an.



Sommer - Nachlese

Sich-Erinnern macht Freude

Geht's auch mit Haikus?

Was ist ein Haiku? Es ist eine kurze japanische Gedichtform, ohne Reim und besteht immer nur aus 3 Zeilen: Die erste Zeile hat 5 Silben, die zweite Zeile hat 7 Silben, die dritte Zeile hat wieder nur 5 Silben.

Hier meine kleine Haiku- Sommer-Nachlese:

*Der Bergpfad ist steil
Schritt für Schritt geh ich voran
Dem Ziel entgegen*

*Ich liege im Gras
Wolken ziehen über mir
Stress ist Geschichte*

*Sonnenuntergang
Die Berge färben sich rot
Ruhig wird das Land*

*Wenn ich die See seh
kommt Weite in mein Leben
Was will ich denn mehr?*

*Ostsee - kühles Nass
Wind und Sonne locken mich
Gerne tauch ich ein.*

*Regen rauscht herab
Welch ein Segen für das Land
Nötiger denn je.*

Und, wie sieht's aus? Lust bekommen, selber eine kleine persönliche Sommer-Nachlese zu gestalten? Los geht's - und viel Spaß dabei!

Christiane Eberlein-Riemke



Tipps und Ideen für jedes Wetter in Friedrichsgabe

Egal, ob es windig, dunkel, kalt, naß, sonnig oder super heiß ist, manchmal werden die Nachmittage immer länger. Die eigenen vier Wände geben nichts mehr her, es herrscht Langeweile. Dann gibt es hier eine kleine Abwechslung für Klein und Groß.

Heute schenken wir dir eine erfrischende Idee für die Zubereitung einer Melonen-Torte für drei Personen.



Ihr benötigt:

- 1 Wassermelone gut gekühlt
- Natur- oder Vanillejoghurt (im Glas)
- Früchte, zum Beispiel Banane, Johannisbeeren, Kiwi, Blaubeeren, Brombeeren, Himbeeren
- 1 großes Schneidemesser und einen Esslöffel

Los geht's:

- Schneide mit dem Messer aus der Mitte der Melone drei dicke Scheiben heraus oder frage deine Eltern, ob sie dir dabei helfen.
- Verteile mit dem Löffel etwas Joghurt auf die Melonenscheiben.
- Wasche die Beeren und zerkleinere die Banane, Kiwi oder anderes größeres Obst so, wie du die Stücke haben möchtest.
- Verteile nun die Zutaten auf dem Joghurt.

Laßt es euch schmecken!

Christina und Carsten Wollenhaupt

Musikzwerge:

Musik-Bewegung- Spaß für die Kleinsten

Gemeinsam singen, tanzen und die Welt der Musik entdecken

Wann? Immer freitags um 16:30 Uhr

Wo? Gemeindehaus der ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde, Bahnhofstr. 77, 22844 Norderstedt

Für wen? Für Eltern mit Kindern ab 0 Jahren

Das erwartet Euch: Kinderlieder & erste Instrumente, Bewegungs- und Fingerspiele

Leitung: Tatjana Thiele (im Namen der Kirchengemeinde)

Rückfragen gerne über das Kirchenbüro / Frau Reimann unter 040-5222181

KEINE Anmeldung erforderlich, um Spenden wird gebeten

Gemeinsam kreativ sein und Handarbeiten

Wann: jeden 3. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus der ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde, Bahnhofstr. 77, 22844 Norderstedt

Wer: Alle die Lust haben, gemeinsam zu Handarbeiten in lustiger Runde bei Tee, Kaffee und Gebäck

Die Idee (wird gemeinsam verabredet)

- jeder bringt sein Projekt mit und gemeinsam verbringen wir einen netten Abend ODER
- wir arbeiten an einem gemeinsamen Projekt z.B. wir arbeiten eine Decke aus einzelnen Teilen ODER
- wir stellen Sachen her, die wir auf dem Martinsmarkt oder dem Sommerfest zum Verkauf anbieten ODER
- wir stellen Sachen her, die wir in einer kleinen Ausstellung in den Gemeinderäumen zum Verkauf anbieten
- wir spenden einen Teil der Einnahmen einem Projekt der Kirche und einen Teil nutzen wir für Material und Arbeit
- wir lernen voneinander oder laden uns Experten ein, die uns neue Techniken beibringen können

Ansprechpartnerin: Dagmar Kessler

Nachfragen oder Rückfragen gerne über das Kirchenbüro / Frau Reimann unter 040-5222181

Angebote der Kirchengemeinde:

Kinderkirche für Kinder ab 4 J.

mit Ute Gansel und Team. Der Kindergottesdienst beginnt sonnabends um 9.30 Uhr, es wird auch gebastelt und gespielt. Um 12.00 Uhr endet er gemeinsam mit den Eltern, einmal im Monat.

Tel. 0151-59025237

Seniorenachmittag

mit Uwe Möller. Im Seniorenkreis gibt es immer Kaffee und Kuchen und gemeinsame Gespräche.

Mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr

Männerkreis

mit Manfred Bröcker. Im Männerkreis gibt es jedes Mal ein Gesprächsthema, das oft aus der Gruppe vorbereitet wird. Das Spektrum ist sehr breit. Zweiter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Tel. 040-522 43 31

Johannestisch

Essen für alle - gemeinsam essen und klönen. Ein bunter Treffpunkt von Jung und Alt aus der Nachbarschaft. Freitags 11.30 bis 13.30 Uhr (nicht in den Schulferien).

Tel. 040-522 21 81

Wandergruppe

mit Frauke Willers. Die Wandergruppe unternimmt am ersten Montag im Monat zusammen eine Wanderung. Anmeldung und Information: Tel. 040-524 38 65

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis „Gott und die Welt“ findet jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 9.30 bis 10.45 Uhr statt. Tel. 04193-79839

Frauenabend

mit Karin Peters, jeden ersten Mittwoch des Monats um 20.00 Uhr

Tel. 040-5226860

Johanneskantorei

mit Jan Smejkal. Unsere Kantorei hat einen sehr guten Ruf. Sie übt große Werke der Literatur ein. Probe ist montags von 19.45 bis 21.45 Uhr.

Infos unter: www.johannesfriedrichsgabe.de, unter Johanneskantorei

Mittagstisch für Senioren

Erster Dienstag im Monat, 12.30 Uhr. An- oder Abmeldung im Kirchenbüro, Tel. 040-522 21 81 oder bei Elke Stapelfeld, Tel. 040-526 76 45. Anmeldung erforderlich. Essen Sie zum ersten Mal mit, melden Sie sich bitte bis Freitag, 10.30 Uhr vor dem jeweiligen Dienstagessen an.

Musikzwerge

mit Tatjana Thiele im Gemeindehaus.
Eltern mit Kindern ab 0 Jahren sind
immer freitags um 16.30 Uhr zum
gemeinsamen Musik-Bewegungs-
Spaß herzlich willkommen. Es ist
keine Anmeldung erforderlich.

Gemeinsam kreativ sein und Handarbeiten

jeden dritten Mittwoch im Monat
sind alle, die Lust haben, eingeladen,
mit Dagmar Kessler gemeinsam zu
handarbeiten.

Spiele-Abend

jeden dritten Freitag im Monat
im Gemeindehaus. Jeder und jede
bringt sein Lieblingsspiel zum Aus-
probieren in der Gruppe mit. Es gibt
Knabbereien und Getränke. Start ist
um 18 Uhr. Auch Kinder ab Grund-
schulalter sind herzlich willkommen.

Eine-Welt-Gruppe

Die Eine-Welt-Gruppe organisiert
den Verkauf von fair gehandelten
Produkten und hält den Kontakt zu
unserem Projekt Heliodor Hesse
in Brasilien. Termine auf Anfrage Tel.
04193-79839

**Bei uns in den Räumen
gerne zu Gast**

Russische Gebetsgruppe

Die Treffen finden sonntags 13.00
Uhr nach den Gottesdiensten statt.

Schreibwerkstatt

mit Ingrid Weißmann. Wir machen
überwiegend Textarbeit und spre-
chen über geschriebene Geschichten.
Einmal monatlich an einem Don-
nerstag, 18.00 Uhr, nach Absprache.
Tel. 040-3098 6900

Gymnastik für Frauen

Wer vormittags Zeit hat, ist herzlich
eingeladen, etwas für die Gesundheit
zu tun. Mittwochs 9.00 bis 10.00 Uhr
und/ oder 10.00 bis 11.00 Uhr
Tel. 040-522 21 81
Anmeldung erforderlich.

„Mamas lernen Deutsch“

ein Angebot des Willkommen-Team
Norderstedt e.V. Treffen am Diens-
tag und Donnerstag von 8:45 bis
11:45 Uhr. Info und Kontakt unter:
buero@willkommen-team.org

Kirchenbüro

Bahnhofstraße 77
22844 Norderstedt
Martina Reimann
Telefon 040-522 21 81
E-Mail:
buero@johannes-friedrichsgabe.de
Homepage:
www.johannes-friedrichsgabe.de

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Pastorin Ute Gansel

Tel. 0151 59025237
ute.gansel@johannes-friedrichsgabe.de

Hausmeister Uwe Möller

zu erreichen über das Kirchenbüro

Kirchengemeinderat:

Dr. Christiane Eberlein-Riemke
(stellv. Vorsitz)
Tel. 04193-79839

Kindergarten Falkenkamp

Falkenkamp 66
Telefon 040-522 97 05

Förderverein für soziale Arbeit

Sabine Adleff
Telefon 040-522 34 95

Pflegediakonie -Sozialstation

Telefon 040-593 52 24 24

Telefonseelsorge

kostenlos und anonym
Telefon 0800 -111 10-111 oder -222

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

Konto

Ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt-Friedrichsgabe
Sparkasse Südholstein
IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026
BIC: NOLADE21SHO
Spendenzweck: Gemeindebrief

Impressum / Herausgeber

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt - Friedrichsgabe
Redaktion:
Celin Nachtigall, Hans Joachim Schüller,
Christina Wollenhaupt, Ute Gansel und
Sabine Adleff

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder der Kirchengemeinde wider.

Auflage: 700 Exemplare

Druck: Schneider Druck, Schenefeld

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Dezember 2026.